

Jahresbericht 2021

LIFT - Zukunft für indische Mädchen e.V.

(Fassung März 2022)

1. ÜBER LIFT

LIFT e.V. – Zukunft für indische Mädchen wurde 2009 gegründet und ist ein eingetragener, anerkannt gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Unterstützung armer, hilfsbedürftiger Personen in Indien, vor allem Frauen und Mädchen, insbesondere in den Einrichtungen der „Society of the Helpers of Mary“, Shraddha Vihar, Veera Desai Road, Andheri, Mumbai (Bombay) 400 058.

Sitz des Vereins: Thadenstraße 134, 22767 Hamburg.

Die 19 Vereinsmitglieder (Stand Ende 2021) sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütungen.

Vorstand

1. Vorsitzender: Florian Berghausen

2. Vorsitzende: Prof. Dr. Bernhard Dahme

Kassenwartin: Dr. Solveig Berghausen

Schriftführerin: Dr. Karoline Fließ

Kassenprüferinnen: Friederike zu Solms-Wildenfels, Sibylle Sello

2. UNSERE ZIELE

Unsere Mission

LIFT fördert Mädchen aus den untersten Schichten in Indien durch Bildung und Ausbildung, weil qualifizierte und selbstbewusste Frauen am effektivsten Armut, Diskriminierung und Extremismus bekämpfen. Wir wollen damit einen Beitrag zur Entwicklung von Verhältnissen leisten, die es den Menschen in Indien ermöglichen, sich selbst zu helfen und auf eigenen Beinen zu stehen.

Wie wir arbeiten

LIFT (abgeleitet vom englischen uplift – emporheben) unterstützt die Arbeit des Ordens der „Society of the Helpers of Mary“, die mit großem Erfolg seit über einem halben Jahrhundert bislang chancenlose Mädchen in die Lage versetzen, über Bildung aus ihren perspektivlosen Verhältnissen zu entfliehen. Geschützt in ihren Heimen ermöglichen sie den Kindern den Schulbesuch, unterstützen sie in der Ausbildung und bringen ihnen bei, wie sie ihre Rechte als Frauen durchsetzen. LIFT arbeitet überkonfessionell und konzentriert sich bewusst auf überschaubare Projekte, die wir persönlich überprüfen können. Wir garantieren, dass alle Spenden praktisch ohne Abzüge nach Indien gehen. Unsere Verwaltungskosten betragen weniger als ein Prozent des jährlichen Spendenaufkommens.

3. UNSERE PROJEKTE

Seit 2010 bzw. 2011 unterstützt LIFT zwei im südindischen Karnataka die von den Helpers of Mary geführten Heime **Anugraha** im Dorf Gundibala (Distrikt Honavar) und **Shanti Dhama** im Dorf Gundoli (Distrikt Haliyal).

Jedes Heim hat Platz für 40 Mädchen, deren Eltern als arme, meist analphabetische Tagelöhner tief im Inneren des Landes leben, wo nur selten Schulen zu finden sind. Der Aufenthalt in den Heimen der Marys ermöglicht den Schulbesuch und verhindert, dass die Mädchen zu Haushaltsdiensten oder anderer Arbeit verpflichtet werden. Die Familien handelt sind Christen, Muslims oder Hindus. Die Dalits (Unberührbare) und Adivasi (Ureinwohnerstämme) gehören zu den am meisten missachteten und am wenigsten geförderten Bevölkerungsschichten Indiens. Das gilt umso mehr für dunkelhäutige Mädchen, die Siddhis, die in zunehmender Zahl in unseren Heimen gefördert werden.

Seit 2014 setzt LIFT die Arbeit des ehemaligen Indien-Hilfsvereins Hannover fort und finanziert das Heim **Balwatika** in Dadra, nördlich von Mumbai (Bombay). Hier ermöglichen die Marys rund 170 Adivasi-Mädchen den Schulbesuch und eine Ausbildung.

Seit 2015 unterstützt LIFT auch **Premanjali** in Mysore. Hier bekommen etwa 30 begabte Mädchen aus allen Südstationen der Helpers die Möglichkeit, in einem nahegelegenen Pre-University College (PUC) eine zweijährige Weiterbildung (Klassen 11 und 12) absolvieren und so auch die Berechtigung zu einem universitären Studium erwerben. Einige Mädchen studieren im Anschluss an dem University College (UC) mit dem Ziel, einen Bachelor Abschluss zu erwerben.

Die vier von LIFT unterstützten Projekte auf der Indienkarte:



Berichte zu den Heimen

Die Corona Pandemie führte 2020 in Indien zu einem sehr strikten Lockdown, der im März begann und sich mehrere Monate hinzog. Der Zeitpunkt des Beginns der Lockdowns fiel zusammen mit dem bevorstehenden Ende des Schuljahres in Indien. So wurden bis auf wenige Ausnahmen die Schuljahrsabschluss-Prüfungen zunächst kurzfristig, später auf unbestimmte Zeit, verschoben. Die Mädchen, ebenfalls bis auf wenige Ausnahmen, kehrten zurück zu ihren Familien bzw. Angehörigen in den umliegenden Dörfern.

Die Rückkehr in die Heime erfolgte hauptsächlich erst ab Mitte Dezember 2020 bis Ende Februar 2021. Im Frühjahr 2021 entwickelte sich dann eine zweite Corona-Welle, die im Mai ihren Höhepunkt erreichte und zu einem abermaligen Lockdown führte. Auch 2021 war daher geprägt von Unsicherheiten und unsteten Lern- und Entwicklungsbedingungen. Für Schwestern wie Kinder war es ein sehr herausforderndes Jahr, das sich erst gegen Ende 2021 einigermaßen normalisierte.

Anugraha

Im Dezember 2020 waren in Anugraha 20 Mädchen anwesend, darunter 3 Neuaufnahmen. Im Februar 2021 waren 43 Mädchen offiziell Heimbewohnerinnen, davon 31 anwesend, die übrigen 12 noch in ihren Dörfern, da es von dort keine Transportmöglichkeiten nach Gundibala gab. Die Hälfte der Mädchen waren Siddhis, also Nachkommen der Sklaven der Portugiesen. Die vor allem im Staat Karnataka lebenden Siddhis sind eine der vernachlässigsten Volksgruppen in Indien. Es ist ein Erfolg, dass inzwischen so viele Siddhi-Mädchen in Anugraha sind, denn der Schulerfolg der früheren Siddhi-Mädchen in den häufig analphabetischen Familien hat dazu angeregt, weitere Mädchen in die Schule zu schicken.

Nach den Abgängen 2021 wurde die Kapazität von 40 Mädchen leider nicht wieder erreicht. Ende 2021 lebten 27 Mädchen im Heim. Es wurden im Laufe des Jahres kleinere Reparaturen am Haus und im Garten durchgeführt.

Die leitende Sr. Josephine berichtet von sehr kalten Wintermonaten 2021/2022 und einer Welle von Fieberanfällen und Erkältungskrankheiten. Auch mussten auch in diesem Winter immer noch Notrationen an arme Familien in den Dörfern verteilt werden, um bedürftige Menschen vor dem Hungertod zu bewahren.

Shanti Dhama

Ende 2021 waren in Shanti Dhama 18 Mädchen eingeschrieben. Die Kapazität liegt wie in Anugraha ebenfalls bei 40 Mädchen. Die leitende Sister Leena ist sehr bemüht, für das neue Schuljahr wieder mehr Mädchen zu gewinnen. Die 2020 neu eingerichtete Ambulanz in Shanti Dhama intensiviert ihre Aktivitäten vor Ort sowie in den benachbarten Siddhi-Dörfern. Mit einem regelmäßigen „Women Encouragement Program“ konnten die Schwestern viele Frauen auf dem Land erreichen. Auch in Shanti Dhama waren die Wintermonate 2021/2022 sehr kalt mit vielen viralen Erkrankungen.

Ende 2021 begannen am Gebäude umfangreiche Renovierungsmaßnahmen. LIFT rief deshalb zu einer Sonderspendenaktion auf. Bis März 2022 wurden die maroden und zum Teil kaputten Fenster repariert, neue Scheiben und dichte Moskitonetze eingesetzt. Die Solarstromanlage bekam einen neuen Wechselrichter, so dass die häufigen Stromausfälle nun wieder überbrückt werden können und Licht vorhanden ist. Bei der Gelegenheit wurden zusätzliche Lampen installiert und Ventilatoren erneuert. Das Wohngebäude der Mädchen wurde nach mehr als 20 Jahren neu angestrichen. Die Dusch- und Badeeinrichtungen wurden renoviert. Auch gibt es nun warmes Wasser aus einer neuen Solarthermieanlage. Die Sicherheit der Mädchen, die für die Schwestern höchste Priorität hat, wurde mit einem neuem Videoüberwachungssystem, das nun rund um die Uhr im Einsatz ist, deutlich erhöht. Die Auffahrt bzw. der Anschluss des Geländes an die öffentliche Straße, die bislang nur halbfertig war und insbesondere in der Monsunzeit eine gefährliche Passage darstellte wurde fertig gebaut und ist nun für Kinder, Patienten und Schwestern viel sicherer.

Premanjali

Premanjali leitet seit 2021 die neue Oberin Sr. Lourdes. Ende 2021 waren 28 Schülerinnen bzw. Studentinnen im Heim, ein Rekord! 17 haben den Zweig Science (Naturwissenschaften) gewählt, die übrigen den Zweig „Arts“ (Sozialwissenschaften).

Durch andauernde und erhebliche Regenfälle wurden im Mädchenhaus infolge einer unzureichenden Dachkonstruktion erhebliche Wasserschäden verursacht. Es wurde ein völlig neues Schutzdach über der Dachterrasse errichtet, die Schäden an Böden und Wänden des Hauses repariert und das gesamte Gebäude frisch gestrichen. Diese Arbeiten wurden im Februar 2021 abgeschlossen.

Balwatika

Balwatika wird weiterhin von Sr. Suman und ihrer Stellvertreterin Sr. Asha geleitet. Mit 172 Mädchen zum Jahresende 2021 ist das Heim voll ausgelastet. Auch die "Tutions" (Nachhilfestunden) im Heim fanden wieder regelmäßig statt. Ab dem 9. Jahrgang wurden die Mädchen zweimal gegen Covid-19 geimpft.

Neben dem Schulbesuch fanden in der zweiten Jahreshälfte auch wieder zahlreiche extracurricularen Aktivitäten statt: Gesundheits-Checks, Yoga, Meditation und Counseling (Werte-Bildung; Persönlichkeitsentwicklung), Computer-Kurse, Geburtstagsfeiern, Zeitungslesen, Karate und Selbstverteidigung. Auch 2021 wurden regelmäßig Lebensmittel, tägliche Bedarfsartikel und Kleider an bedürftige Familien, besonders die Familien der Balwatika-Kinder, verteilt.

2021 schlug neben den laufenden Kosten die Grund-Renovierung des Heimes, inklusive eines neuen Daches, mit knapp 100.000 Euro zu Buche.

4. AUSBLICK

Nach zwei sehr schweren Corona-Jahren ist gegen Ende 2021 wieder mehr Normalität in den Heimen eingetreten. 2022 sollen die Kapazitäten dort, wo es die Situation erlaubt, vor allem in Anugraha und Shanti Dhama, wieder voll ausgelastet werden. Die Schwestern wollen dazu aktiv in die Dörfer gehen und für ihr Bildungsangebot werben.

5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

LIFT besitzt einen treuen Stamm monatlicher Dauerspenderinnen und Spender, die „anonyme Patenschaften“ übernommen haben und insgesamt rund 100.000 Euro jährlich spenden. Weitere saisonale Spenden erreichen den Verein vor allem zum Jahresende. LIFT informiert regelmäßig über die Aktivitäten mit einem elektronischen Newsletter an rund 800 E-Mail Adressen und einem Rundbrief zum Jahresende in Papierform an knapp 2.000 Adressen. Ferner sammeln die Vereinsmitglieder in ihren persönlichen Netzwerken, Familien- und Freundeskreisen Spenden ein.

Die Internetseite ist der Haupt-Kommunikationskanal. Hier erscheinen regelmäßig neue Berichte mit Fotos aus den Heimen. Auch über das DZI Spenden-Siegel, das LIFT e.V. seit 2018 durchgängig führt, konnten 2021 Spendengelder gewonnen werden. Eine langjährige Kooperation besteht zudem mit der Hager Stiftung, die das Mädchenheim Premanjali in Mysore mit jährlich 15.000 Euro unterstützt. Kleinere Spendensummen gingen aufgrund bestimmter Anlasssammlungen (Geburtstage, Trauerfeier) ein, wodurch je Anlass etwa 1.000 bis 3.000 Euro gesammelt wurden.

Im Februar 2021 Jahr bekam LIFT e.V. ein großzügiges Vermächtnis in Höhe von 120.000 Euro. Die Geberin, Helga Riechle, hatte darin explizit verfügt, „benachteiligte Frauen“ zu unterstützen. Mit großem Einsatz kamen die Helpers of Mary diesem Herzenswunsch von Frau Riechle nach und riefen innerhalb weniger Wochen das auf drei Jahre angelegte „Destitute Women Project“ (Projekt für mittellose Frauen) ins Leben. Es läuft sehr erfolgreich, worüber auf der LIFT Website berichtet wird.

Ein weiteres, nicht zweckgebundenes, Vermächtnis in Höhe von knapp 70.000 Euro erreichte LIFT von Hans-Dietmar Berghausen im Juli 2021.

6. FINANZBERICHTERSTATTUNG

Projekte Anugraha, Shanti Dhama und Premanjali (Konto 1009 300 003)

Einnahmen	2019	2020	2021
Geldspenden (inkl. Corona-Spenden)	300.824,69 €	567.097,75 €	386.410,32 €
Mitgliedsbeiträge	1.100,00 €	1.247,20 €	1.200,00 €
Sachspenden lt. Beleg (Verwaltungskosten)	123,84 €	1.021,20 €	389,60 €
Sachspenden lt. Beleg (Öffentlichkeitsarbeit)	1.298,59 €	180,00 €	1.590,00 €
Mitgliedsspenden für Minijobber		450,82 €	473,22 €
Gutschrift von Balwatika- Konto (1009 229 780)	24.000,00 €	35.000,00 €	20.000,00 €
Vermächtnisse	-	-	189.348,60 €
Sonstiges	-	-	328,79 €
Gesamt	327.347,12 €	604.996,97 €	599.740,53 €
Ausgaben	2019	2020	2021
Überweisungen n. Indien (Südprovinz)	50.000,00 €	143.000,00 €	120.000,00 €
Überweisungen n. Indien (Balwatika)	175.000,00 €	371.000,00 €	150.000,00 €
Überweisungen n. Indien (Zentrale wg. Corona)		168.000,00 €	50.000,00 €
Bankgebühren	262,50 €	1.037,00 €	425,64 €
Verwaltungskosten	2.206,10 €	4.884,10 €	2.713,52 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.325,59 €	1.625,42 €	2.234,52 €
Kosten Minijobber (Gehalt + Knappschaft)	-	596,67 €	549,52 €
Vermächtnis „Destitute Women Project“	-	-	119.930,90 €
Sonstiges	-	-	601,03 €
Gesamt	228.794,19 €	690.143,19 €	446.455,13 €
Geldbestand	2019	2020	
Geldbestand 31.12.2018	145.635,58 €		
Geldbestand 31.12.2019	244.188,51 €	244.188,51 €	
Geldbestand 31.12.2020		159.042,29 €	159.042,29 €
Geldbestand 31.12.2021			312.327,69 €
Aufbau / Abbau	98.552,93 €	- 85.146,22 €	153.285,40 €
Jahresergebnis	2019	2020	2021
Einnahmen	303.347,12 €	604.996,97 €	599.740,53 €

Ausgaben	252.794,19 €	690.143,19 €	446.455,13 €
Ergebnis gesamt	98.552,93 €	- 85.146,22 €	153.285,40 €

Projekt Balwatika (Konto 1009 229 780)

Einnahmen	2019	2020	2021
Geldspenden	33.354,24 €	45.968,85 €	39.203,90 €
Spende für Öffentlichkeitsarbeit	-	300,00 €	-
Irrtümliche Spende	-	-	600,00 €
Gesamt	33.354,24 €	46.268,85 €	39.803,90 €

Ausgaben	2019	2020	2021
Überweisungen nach Indien	-	22.000,00 €	-
Umbuchung auf Konto 1009 300 003	24.000,00 €	35.000,00 €	20.000,00 €
Verwaltungskosten (Gebühren Kontoführung und Überweisungen)	540,27 €	353,52 €	337,61 €
Betrügerische Abbuchung	298,49 €	-	-
Gesamt	24.838,76 €	57.353,52 €	20.337,61 €

Geldbestand	2019	2020	2021
Geldbestand 31.12.2018	20.073,48 €		
Geldbestand 31.12.2019	28.588,96 €	28.588,96 €	
Geldbestand 31.12.2020		17.504,29 €	17.504,29 €
Geldbestand 31.12.2021			36.970,58 €
Aufbau / Abbau	8.515,48 €	- 11.084,67 €	19.466,29 €

Jahresergebnis	2019	2020	2021
Einnahmen	33.354,24 €	46.268,85 €	39.803,90 €
Ausgaben	24.838,76 €	57.353,52 €	20.337,61 €
Überschuss gesamt	8.515,48 €	- 11.084,67 €	19.466,29 €

Ausgaben in Indien

Ausgaben in Indien	2019	2020	2021
Anugraha	10.355,23 €	10.679,28 €	15.536,14 €
Premanjali	20.245,52 €	22.127,01 €	32.803,20 €
Shanti Dhama	6.522,30 €	9.371,83 €	25.388,94 €
Balwatika	76.013,38 €	137.169,92 €	167.600,46 €
Gesamt	113.136,43 €	179.348,04 €	241.328,74 €

Corpus Fonds und laufendes Konto

Im Corpus Fonds Rivona (3 Heime Südprovinz) befanden sich per 31.12.2021: **540.811,66 €**

Auf dem laufenden Festgeldkonto Rivona befanden sich per 31.12.2020: **497.428,99 €**

Zinsen auf Festgeld und Corpus in Indien im Jahr 2020: **29.070,44 €**

(Umrechnungskurs **1 Euro = 84,28 INR** = Indische Rupees)

LIFT Finanzplan 2022

Ausgaben in Indien	2022
Anugraha	20.000,00 €
Premanjali	35.000,00 €
Shanti Dhama	12.000,00 €
Balwatika	72.000,00 € + Solaranlage
Zwei neue Fahrzeuge (Anugraha, Shanti Dhama)	40.000,00 €
Reparaturen, Diverses	25.000,00 €
Gesamt Indien	204.000,00 €
Ausgaben in Deutschland	2022
Porto	2.500,00 €
Material	600,00 €
DZI Spenden-Siegel	750,00 €
Bankgebühren	700,00 €
Kontoführungs-Software Lizenzen	360,00 €
Diverses	2.000,00 €
Gesamt Hamburg	6.910,00 €